

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Wildschütz

Lortzing, Albert

Leipzig, [ca. 1890]

3. Arie

[urn:nbn:de:bsz:31-82828](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82828)

Baculus. Kind, ich will dich gar nicht kränken,
 Aber klug muß man doch sein;
 Niemand wird mir das verdenken,
 Freilich siehst du das nicht ein.
 Magst du weinen oder lachen,
 Deiner Tugend droht Gefahr;
 Wollt' ich diese nicht bewachen,
 Wär' ich wohl ein ganzer Narr. —

Gretchen (eilt rechts vorn ab).

Baculus (folgt ihr).

Baronin (in Männerkleidern, kommt, eine Reitpeitsche in der Hand,
 von links hinten).

Vierter Auftritt.

Baronin Freimann allein.

Ar. 3. Arie.

Auf des Lebens raschen Wogen
 Fliegt mein Schifflein schnell dahin,
 Keine Wolk' am Himmelsbogen
 Trübet mir den heitern Sinn;
 Denn mein Heute gleicht dem Gestern,
 Fessellos sind Herz und Hand,
 Darum, meine trauten Schwestern,
 Lob' ich mir den Wittwenstand.
 Mein Gemahl, Gott hab' ihn selig,
 War zuerst so übel nicht,
 Fein, galant, jedoch allmählich
 Zeigt er sich in anderm Licht.
 Stolz, gebietrisch, eifersüchtig,
 Liebt er Pferde nur und Jagd;
 Darum hat die kurze Ehe
 Wenig Freuden mir gebracht.
 Auf des Lebens raschen Wogen
 Fliegt mein Schifflein leicht dahin,

Keine Wolf' am Himmelsbogen
 Erlebet mir den heitern Sinn;
 Denn mein Heute gleicht dem Gestern,
 Fessellos sind Herz und Hand,
 Darum, meine trauten Schwestern,
 Lob' ich mir den Witwenstand.
 Zwar mag es im Eh'stand geben
 Oft auch hellen Sonnenschein,
 Ja, bei ein'gen solls ein Leben
 Wie im Paradiese sein.
 An der Hand des liebenden Gatten
 Durchs Leben eilen, die Sorgen theilten
 So wie die Lust, an seiner Brust
 Das ganze Dasein ihm nur weihn,
 O es muß schön, muß herrlich sein!
 Herz, gieb dich zufrieden, solch' Glück wär' zu groß!
 Ward mir doch beschieden ein ruhiges Loß!
 Auf des Meeres leichten Wogen
 Fliegt mein Schifflein leicht dahin,
 Keine Wolf' am Himmelsbogen
 Erlebet mir den heitern Sinn;
 Denn mein Heute gleicht dem Gestern,
 Fessellos sind Herz und Hand.
 Darum, meine trauten Schwestern,
 Lob' ich mir den Witwenstand.

Nanette (in Männerkleidern, kommt, mit einer Reitpeitsche in der Hand, von links hinten).

Fünfter Auftritt.

Baronin Freimann, Nanette zu ihrer Linken.

Nanette. Der Kutscher hat ausgespannt und süttert die Pferde.

Baronin. Er mag sich Zeit nehmen, denn ich bin entschlossen, zu Fuße nach dem Schlosse zu wandern.

Nanette. Und werden wir dort unsere Mummerei ablegen?